

**Der Warenmarkt.****Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 2. Juli. (Orig.-Ber.) In einzelnen Artikeln, wie Mischling und Mohnsaat, mangeln Borräte nahezu gänzlich und tendieren fest. Bei dem hiefür bestehenden Kaufinteresse müssen von den Reflektanten volle Preise bezahlt werden. Die andern Artikel werden in Tendenz und Preisbildung sehr stark von der Nähe der neuen Frucht und den guten Erntechancen — der Bitterungsverlauf wird im allgemeinen als günstig erachtet — beeinflusst. Das Ausgebot tritt williger hervor und Eigner müssen, um zu Geschäfte zu kommen, Nachlässe konzedieren. Konsum und Handel rechnen aber mit weiteren Preisrückgängen und schränken auch deswegen ihre Anschaffungen soviel als möglich ein.

Amtlich notiert ab Wien: Weizen pro 100 Kilogramm (76 Kilogramm eff. pro Hektoliter) R. 40.50, Roggen pro 100 Kilogramm (70 Kilogramm eff. pro Hektoliter) R. 33.50, Gerste pro 100 Kilogramm 29.—, Mais, rumänischer, pro 50 Kilogramm R. 31.50 bis R. 33.—, Weißmais pro 50 Kilogramm R. 33.— bis R. 35.—, Cinquantin, neu, pro 50 Kilogramm R. —.— bis R. —.—, Hafer pro 100 Kilogramm R. 25.—, Bohnen, neu, pro 50 Kilogramm, und zwar mittel R. 51.50 bis R. 54.—, flach R. 52.— bis R. 55.—, bunt R. 50.— bis R. 52.50, Erbsen pro 50 Kilogramm, und zwar Koch-, niederösterreichische und mährische R. 58.— bis R. 75.—, ungarische R. 55.— bis R. 68.—.

**Fleischmarkt in der Großmarkthalle.**

Wien, 2. Juli. (Orig.-Ber.) Der Verkehr bewegte sich heute in den engsten Grenzen, nachdem der lokale Konsum anhaltend im Abnehmen ist. Rälber tendierten wesentlich flauer und verfolgten die rückgängige Richtung. Rind- und Schweinefleisch andauernd stationär. Es erzielten: Rindfleisch, vorderes, R. 3.10 bis R. 4.80, hinteres R. 3.40 bis R. 5.40, englisches R. —.— bis R. —.—, Kalbfleisch R. 4.— bis R. —.—, Schafffleisch —.—, Schweinefleisch R. 4.30 bis R. 4.80, Rälber R. 2.60 bis 3.60, Schafe R. 3.40 bis R. 3.80, Schweine R. 3.80 bis R. 4.80 pro Kilogramm.

**Rudolfsheimer Zentralmarkt.**

Wien, 2. Juli. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 90 Wagen Klee und Heu, 4 Wagen Stroh. Vom 29. Juni bis 2. d. wurden auf den Markt gebracht: 137 Wagen Grünwaren, — Wagen Erdäpfel, 10 Wagen Obst, 8 Wagen Eier (88,000 Stück) und — Fuhren Holz. Zufuhr infolge anhaltenden Regens weiters gering. Man zahlte: Klee R. 9.— bis R. 13.—, bis R. —.—, Berg- und Waldheu R. 12.— bis R. 15.—, frisches R. 11.— bis R. —.—, Wiesenheu R. 13.— bis R. —.—, frisches R. 12.— bis R. —.—, Grummet R. —.— bis R. —.— pro Meterzentner, Stroh, Schaubstroh R. —.— bis R. —.— pro Meterzentner und R. 28.— bis R. 30.— pro Schober, Mittstroh R. —.— bis R. —.— pro 100 Kilogramm. Erdäpfel, hiesige, gelbe und rote R. 17.50 bis R. 20.—, heurige gelbe R. 32.— bis R. 40.—, rote R. 26.— bis R. 32.— pro Meterzentner, Eier 13 bis 14 Stück für 2 R.